

# Elternbrief

**Nr.: 55**

**Oktober  
2009**



## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wenige Wochen nach dem Wiederbeginn des Unterrichtes hat uns der Alltag voll im Griff, die Aufgaben sind verteilt, der Stundenplan steht. Es gibt wenig Ausfälle, noch hat uns die Grippe-welle verschont.

Neu im Kollegium sind Heike Roth (D, G), Irmhild Küssner (M, Ch), Anja Plodzin und Lars Jahn (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst).

Die Unterrichtskürzungen des letzten Jahres konnten halbiert werden, z.T. aber nur aufgrund eines „Kredites“ an Stunden, geliehen vom nächsten Schuljahr.

Der neue fünfte Jahrgang bringt wie jedes Jahr viel neue Dynamik mit und bereichert auf seine Weise das Schulleben.

Ich danke allen Eltern, die wieder mitgeholfen haben, unsere Veranstaltungen zum Abschluss des alten und zu Beginn des neuen Schuljahres zu organisieren und zu begleiten.

Das 20-jährige Jubiläum ist bei allen Beteiligten (bis auf die beiden Regengüsse) noch in guter Erinnerung. Ein solches Schulfest wäre ohne Ihre tatkräftige Mitarbeit nicht auf die Beine zu stellen gewesen. Wie schon Tradition geworden haben Sie dazu beigetragen, dass die mündlichen Prüfungen und die Abschlussfeier einen würdigen und festlichen Rahmen bekommen konnten.

Engagierte Eltern haben sich auch an der Organisation des Laufftages beteiligt, der diesmal nach zwei Stunden Unterricht in knapp drei Stunden stattfand. Viele von Ihnen werden Sponsoren gewesen sein. Einen ausführlichen Bericht über die Höhe der Einnahmen und die Verwendung wird es im nächsten Elternbrief geben.

Die Schule befindet sich z.Zt. im Umbruch. Vorbehaltlich des Ergebnisses der Landtagswahl gehen wir davon aus, dass die Umwandlung zur Gemeinschaftsschule – wie im Schulgesetz vorgesehen – geschehen und die Profiloberstufe weitgehend unverändert weitergeführt werden wird.

Die mit Vertreter/innen der Lehrkräfte, Eltern und Schüler/innen in Dersau angedachten Veränderungen im Unterrichtsangebot wurden inzwischen auf einem schulinternen Fortbildungstag diskutiert und kommentiert. Im Schulprogramm-Ausschuss und mit dem Vorstand des Schulelternbeirates sowie der Schülervertretung wird zu klären sein, was als Beschlussvorlage in die jeweiligen Gremien gehen soll. Geplant ist, in einer Schulkonfe-

### Inhalt:

- Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte **1**
- Neues aus der Küche
- Stichtag 01.08.2010 **3**
- 20 Jahre Toni-Jensen-Gesamtschule Termine **4**

Toni-Jensen -Gesamtschule  
Masurenring 6  
24149 Kiel-Dietrichsdorf  
Tel.: 0431 205080  
Fax: 0431 2050860

Redaktion:  
Peter Swane  
(Schulleiter)  
Layout:  
Jörg Thomas

renz im Februar 2010 ein möglichst einvernehmliches Konzept zu beschließen. Dieter Zielinski zeigt in seinem Artikel auf, worum es genauer geht.

Am Di, den 10.11.09 wird es einen zweiten Schulentwicklungstag geben, an dem sich die Lehrkräfte mit Aspekten des Methodenlernens beschäftigen werden. Ich bitte um Verständnis dafür, dass Ihre Kinder auch an diesem Tag zuhause bleiben und verstärkt Hausaufgaben bearbeiten müssen.

Der Um- und Ausbau der Schule mit Räumen für die Profileroberstufe ist in den Sommerferien begonnen worden und liegt im Plan. In den Herbstferien kommt noch hinzu, dass die Stadt damit anfangen wird, unsere Schule behindertengerecht umzugestalten. Für Menschen, die auf einen Gehwagen oder Rollstuhl angewiesen sind, wird es Erleichterungen geben.

Im Umfeld der Schule gibt es z. Zt. mehrere Baustellen. Besonders gefährlich ist die Benutzung des Fahrradweges am Ostring. Eine Umleitung des Fahrradverkehrs ist ausgeschildert. Viele Kinder befahren den sehr schmalen Fahrradweg nach Schulschluss stadteinwärts auf der linken (falschen!) Seite. Wegen des starken Gefälles werden schnell hohe Geschwindigkeiten erreicht. Es hat Beinahe-Unfälle gegeben. Anwohner haben sich bei der Schulleitung beschwert. Ich bitte Ihre Kinder auf die Gefahrensituation aufmerksam zu machen und sie anzuhalten, sich an die Verkehrsregeln zu halten: stadteinwärts muss die ausgeschilderte Umleitung über den Langen Rehm benutzt werden, solange an der rechten Seite des Fahrradweges noch gebaut wird. Eine Alternative ist auch der Poggenkörper Weg, kurz vor der Polizeistation kann man über einen befestigten Weg wieder auf den Fahrradweg an der Hauptstraße gelangen. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen muss dann stadteinwärts der rechte Fahrradweg am Ostring benutzt werden.

Wegen der begrenzten Mittel im Haushalt und aufgrund seiner komplizierten Struktur können wir leider nicht in allen Fächern und auch 55/ 10.2009

nicht jedem Kind ausreichend Schulbücher zur Verfügung stellen.

Ich habe bei der Stadt um eine Erhöhung des Budgets und eine flexiblere Handhabung gebeten. Der neue OB Thorsten Albig hat Bildung zur Chefsache erklärt, letztlich entscheidet aber die Politik im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Es ist jetzt schon eng in der Sporthalle. Sie wird von zwei Schulen für den Unterricht und viele Freizeitveranstaltungen genutzt. Eine dritte Sportstunde oder die zwecks Vorbereitung auf das Sportprofil in der Oberstufe eventl. mögliche Einführung eines zusätzlichen Wahlpflichtkurses Sport im 7. Jahrgang ließen sich wegen Raummangel nicht mehr realisieren. Ich habe bei der Stadt beantragt, in die mittelfristige Planung den Bau einer zweiten Sporthalle aufzunehmen.

Der folgenden Tabelle können Sie die erzielten Durchschnittsnoten der schriftlichen Fächer bei den diesjährigen Hauptschul- und Mittleren Abschlüssen entnehmen:

Schulart	D		M	E	Alle schr. Pr. MA
	HA	MA	MA	MA	
Realschule	2,61	3,11	2,62	3,14	2,96
H+R+Gem+KGS+IGS	2,78				
Integrierte GS		3,05	2,68	3,08	2,94
Kooperative GS		3,96	2,85	2,88	3,22
Gymnasium		2,73	2,31	2,88	2,64
Landesdurchschnitt	2,75	3,08	2,60	3,10	2,93

Ich meine, die Ergebnisse für die Integrierten Gesamtschulen können sich sehen lassen. Sie zeigen, dass an unserer Schulart erfolgreich gearbeitet wird.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen und Ihrer Familie



Schulleiter

## Neues aus der Küche

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach dem erfolgreichen Einschreiten der Elternschaft und der Schule gegen die Vergabe der Bewirtschaftung unserer Schulküche an das städtische Krankenhaus und der daraus entstandenen Neuausschreibung, auf die ich mich erfolgreich beworben habe, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen für Ihren Einsatz bedanken. Ich werde auch weiter alles daran setzen, dass Ihre Kinder ein gesundes und schmackhaftes Essen bekommen.

Da die Stadt jetzt auch die Abrechnung der Essen an mich übergeben hat, möchte ich Sie bitten, die von mir an Sie gegebenen Einzugsermächtigungen und die zur Weitergabe Ihrer Daten an mich erforderliche Einverständniserklärung möglichst schnell unterschrieben und ausgefüllt an mich zurückzugeben. Nur so kann auch weiterhin eine reibungslos laufende Essengeldabrechnung erfolgen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich unter Telefon 0431/204963 gerne an mich wenden.

Ihr Spyridon Franken

## Stichtag 1.8.2010

Zwischen Sollen und Wollen bzw. Pflicht und Kür

Nach dem Willen des Gesetzgebers wird die Toni-Jensen-Gesamtschule am 1.8.2010 zu einer Gemeinschaftsschule. Vorher müssen allerdings noch einige Hausaufgaben erledigt werden. Dazu gehören zum Beispiel die Entwicklung eines Förderkonzeptes (liegt mit dem Leitsatz 1 unseres Schulgesetzes im Prinzip vor) und das Überdenken unserer bisherigen Differenzierungspraxis, da künftig mehr noch als bisher alle Schülerinnen und Schüler in einem weitgehend gemeinsamen Bildungsgang individuell gefördert werden sollen.

Als Gemeinschaftsschule werden wir auch eine neue Stundentafel, die sog. Kontingentstundentafel, zur Grundlage unseres Unter-

richts machen müssen. Die Kontingentstundentafel gibt vor, wieviel Unterricht in den einzelnen Fächern unterrichtet werden soll. Dies geschieht nicht starr, sondern beinhaltet viele Spielräume. So kann zum Beispiel die Lernzeit flexibel gestaltet werden (etwa in Form von Projekt- oder Epochenunterricht), Stundenkontingente zwischen einzelnen Fächern, Fachbereichen und Jahrgängen dürfen verschoben werden und es gibt mit dem Fachbereich Arbeit, Wirtschaft und Verbraucherbildung einen ganz neuen Fachbereich, zu dem die Fächer Technik, Textillehre, Haushaltslehre und Wirtschaft/Politik gehören.

Daneben müssen wir den Wahlpflichtbereich I dem neuen Wahlpflichterlass anpassen. Auch dieser gibt uns künftig einen größeren Spielraum bei dem Angebot von Fächern. So ist denkbar, dass zum Beispiel eines der Fächer Sport, Darstellendes Spiel bzw. Gestalten unser bisheriges Angebot mit Französisch, Latein, Wirtschaftslehre und Technik ergänzt. Wie dieser kurze Einblick zeigt, haben wir im Rahmen des Umwandlungsprozesses die Chance, unsere Schule kreativ weiter zu entwickeln. Dazu gehört auch, dass wir die Ganztagsstruktur noch einmal unter die Lupe nehmen und zwar sowohl in Hinblick auf eine Rhythmisierung des Schultages als auch in Hinblick auf eine größerer Verlässlichkeit in Bezug auf die Betreuungszeiten der Schülerinnen und Schüler in der Schule.

Im bisherigen Prozess ist deutlich geworden, dass wir das Bewährte weiter entwickeln wollen. Dazu gehören die Orientierung an unserem Schulprogramm und die Schärfung unserer Profile.

Wir hoffen, dass demnächst eine lebendige Diskussion in Gang kommt, an der sich möglichst viele beteiligen. Wenn wir gemeinsam konstruktiv um Lösungen ringen, werden wir auch gute Ergebnisse erzielen. Die Ergebnisse der Arbeitstagung einer Konzeptgruppe aus Eltern, Schülerinnen und Lehrkräften in Dersau im Mai dieses Jahres und der Schulentwicklungstag der Lehrkräfte vor wenigen Wochen haben gezeigt, dass wir bereits auf einem guten Weg sind. Dennoch: es bleibt noch viel zu tun!

Dieter Zielinski

## 20 Jahre Toni-Jensen-Gesamtschule

Am 15.07.2009 war es soweit: unser 20 jähriges Jubiläum. Es startete mit einem Empfang in der Mensa; geladen waren neben dem Oberbürgermeister Torsten Albig auch ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, ehemalige Mitarbeiter und Elternvertreter. Einen Höhepunkt bildet der inszenierte Rückblick der gestandenen Kollegen Uwe Johannsen (bereits im verdienten Ruhestand), Volkmar Heller und Gesamtschul-Urgestein Holger Siegmund. Ihr amüsanter, im Dialog geführter Rückblick führte die bewegte Schulgeschichte noch einmal vor Augen. Ein von Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrganges fantastisch arrangiertes Buffet bildete den Übergang zur offiziellen Feier auf dem Schulgelände.

Obwohl ein einsetzender Schauer gleich zu Anfang für einige hektische Momente sorgte (Abdecken der Musikanlage, Aufweichen der Tischdecken), entschädigte der dann folgende und anhaltende Sonnenschein die vielen Besucher. Neben zahlreichen, sehr unterschiedlichen Aktionen an diesem Nachmittag waren die Musikbühne und der Zirkus Bepolino sehr beliebte Ziele. Viele Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Besucher und Ehemalige konnten an diesem Nachmittag in Erinnerungen schwelgen oder einfach nur so ins Gespräch kommen.

Auch an dieser Stelle ein dickes Dankeschön an all die, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest ein besonderes wurde.



# TERMINE

## Oktober

Fr, 09.10.	Letzter Schultag vor der Ferien (Unterricht nach Plan)
Mo, 12.10. - Fr, 23.10	Herbstferien
Mo, 26.10.	erster Schultag nach den Herbstferien
Mo, 26.10.	Schulelternbeirat (SEB)
Mo, 26.10. - Fr, 30.10.	Wirtschaftspraktikum 12. Jg.
Di, 27.10.	Fachkonferenz NaWi

## November

Mo, 02.11.	1. Schulkonferenz
Di, 03.11.	Zwischenkonferenz 10. Jg.
Mo, 09.11.	Gesamtelternabend 10. Jg.
Di, 10.11.	2. Schulentwicklungstag: Methodenlernen (Fortbildungstag der Lehrkräfte; kein Unterricht)
Mo, 16.11.	Elternabend 9. Jg. zum Hauptschulabschluss Elternabend 8. Jg. mit Fachlehrkräften
Di, 17.11.	Oberstufenkonferenz
Di, 24.11.	Schulprogrammausschuss (SPASS)
Do, 26.11.	Basartag (noch nicht endgültig entschieden)

## Dezember

Di, 02.12.	Lehrkräftekonferenz
Mo, 07.12.	Schulelternbeirat (SEB)
Di, 08.12.	Klassenkonferenz 9. Jg., Konferenz der ProjektbetreuerInnen
Fr, 18.12.	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien (1.- 4. Stunde Unterricht nach Plan)
Sa, 19.12. - Mi, 06.01. 2010	Weihnachtsferien
Do, 07.01.2010	1.Schultag nach den Weihnachtsferien